

**Magnus Fischer**  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Freiherr-vom-Stein-Str. 36 • 65817 Eppstein/Ts.  
Telefon: 06198/575 373  
[Magnus.Fischer@fwg-eppstein.de](mailto:Magnus.Fischer@fwg-eppstein.de)

## PRESSEMITTEILUNG Nr. 10/2008 vom 16. März 2008

### Klarstellungen zur AG Energie

Zu den stellenweise persönlich geratenen Einlassungen des ansonsten von mir geschätzten Kollegen Kürschner von der FDP-Fraktion in der vergangenen EZ zum Thema „AG Energie“ sind folgende **Klarstellungen** von Nöten:

1. **Der Antrag der FWG verfolgte einzig den beschriebenen Zweck, eine Arbeitsgruppe zum Thema Energieversorgung einzurichten!** Dieses Modell hat sich in anderen Städten bereits bewährt. Jede weitere Interpretation bzw. Unterstellung darüber hinausgehender Intensionen des Antrags seitens der FDP ist abwegig!
2. **Insbesondere verfolgte der Antrag nicht das Ziel, CDU und FDP in eine wie auch immer geartete Ecke zu stellen!** Wenn sich die Eppsteiner Vertreter von FDP und ggf. auch der CDU in diesem thematischen Zusammenhang in der Ecke der „ewig Gestrigen und Rückständigen“ (Zitat Kürschner) stehend fühlen, könnte dieses Empfinden möglicherweise durch selbstkritische Betrachtung des eigenen Handelns in der näheren Vergangenheit entstanden sein: **Änderungsantrag** und damit Verwässerung eines Antrages der Grünen zum Thema klimabewusstes Eppstein; **Ablehnung** eines Prüfungsantrags der FWG bzgl. der Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden; **Ablehnung** eines Prüfungsantrages der FWG, Möglichkeiten auszuloten, städtische Dächer für gewerbliche Investoren oder Bürgersolaranlagen zur Verfügung zu stellen; **Ablehnung** der Einrichtung einer zeitlich befristeten Arbeitsgruppe zur nötigen intensiven Beschäftigung mit dem Thema zukünftige Energieversorgung (...).
3. **Das zur Ablehnung der Einrichtung einer Arbeitsgruppe seitens der FDP vorgebrachte Argument des funktionierenden Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt ist leider nicht logisch!** Dann hätte auch keine Arbeitsgruppe des Ausschusses zum Thema Tiefbau eingerichtet werden dürfen und ebenso wenig eine Arbeitsgruppe des ebenfalls funktionierenden Haupt- und Finanzausschusses zum Thema „Strategische Steuerung“. Die in diesem Zusammenhang seitens der FDP vorgebrachten Bedenken zur Verquickung der Arbeit der Verwaltung und des politischen Ausschusses hindern gleichzeitig die Vertreter der FDP z.B. in der AG Tiefbau (ebenso wenig wie die der anderen Fraktionen) nicht an einer (ausdrücklich zu begrüßenden!) intensiven Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe.
4. **Der Stellenwert den das Thema seitens der FDP einnimmt, entlarvt sich in der Wortwahl („Spielwiese“) in den Einlassungen der vergangenen Woche.** Dies ist wohl auch der eigentliche Grund für die Ablehnung der im Übrigen und im Gegensatz zu den bestehenden Arbeitsgruppen auf zunächst ein Jahr befristet beantragten Arbeitsgruppe Energie.
5. Und noch ein letztes: Der Entschluss zum Rückzug unseres sinnvollen und weiterführenden Antrags erfolgte nicht auf Anraten von CDU und FDP. Wie bereits erklärt: Als absehbar war, dass unser Antrag nicht die erforderliche Mehrheit finden werden würde, haben



**FWG**

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein/Ts.



[www.FWG-Eppstein.de](http://www.FWG-Eppstein.de)

**Magnus Fischer**  
**Stellv. Fraktionsvorsitzender**

Freiherr-vom-Stein-Str. 36 • 65817 Eppstein/Ts.  
Telefon: 06198/575 373  
[Magnus.Fischer@fwg-eppstein.de](mailto:Magnus.Fischer@fwg-eppstein.de)

wir diesen aus freien Stücken zurückgezogen. Dies ist ein normaler Vorgang und lässt Optionen für die Zukunft offen.

Sofern die FDP den Ansatz einer vergifteten Atmosphäre verspürt, ist dies bedauerlich. Wir sind jedoch geneigt, ihnen hieran eine gewisse Mitverantwortung anzulasten (vgl. oben Nr. 2).

Wir hoffen aber, diese Atmosphäre in sachlicher Diskussion miteinander und gemeinsam reinigen zu können, denn: Inhaltlich sind wir möglicherweise nicht weit voneinander entfernt. Wir sind jedoch der festen Überzeugung, dass nur kleine Schritte, wie sie der FDP wohl vorschweben, heute getätigt, für die Zukunft zu wenig sind.

Wie wichtig und sinnvoll die Beschäftigung mit diesem Thema ist und wie sinnvoll es gewesen wäre, hierfür eine eigene Plattform zu schaffen, zeigt auch unser Bericht in der kommenden Ausgabe der EZ zum Thema Photovoltaik.

Magnus Fischer

Anschläge: 3.735